



Fraktion im Bezirkstag  
Mittelfranken

BezR Peter Daniel Forster □ Walzwerkstraße 10 □ 90491 Nürnberg

Herrn Bezirkstagspräsidenten  
Armin Kroder  
Bezirk Mittelfranken  
Danziger Straße 5  
91522 Ansbach

Nürnberg, 07.07.2020

### Antrag zur Verabschiedung einer Resolution

Sehr geehrter Herr Bezirkstagspräsident,

in der nächsten Sitzung des Bezirkstags bitten wir die folgende Resolution verabschieden zu lassen.

Fragen dazu beantworten wir gerne.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Daniel Forster  
Fraktionsvorsitzender

---

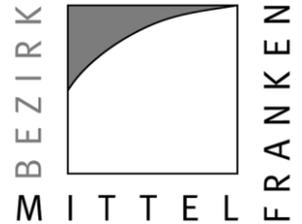
### Resolution

#### „Kommunaler Rettungsschirm für alle drei kommunalen Ebenen infolge der CORONA - Krise“

*Der Mittelfränkische Bezirkstag befürchtet wegen der CORONA - Krise Steuereinbußen bei den Gemeinden und Städten. Damit wird dies auch Auswirkungen auf die Bezirksumlage haben.*

*Gemeindetag und Landkreistag rechnen mit Steuerausfällen von mehreren Milliarden Euro. Dieser Einbruch der kommunalen Finanzkraft hat auch deutliche Auswirkungen auf die umlagefinanzierten Bezirke.*

*Die Kernfrage wird sein: Wie werden die gesetzlich verankerten Ansprüche auf die Hilfeleistungen im Bereich der Menschen mit Behinderung und der*



**BEZIRKSTAG  
MITTELFRAANKEN  
CSU - Fraktion**

- Peter Daniel Forster  
Bezirksrat  
Fraktionsvorsitzender  
Beauftragter des Bezirks für  
Jugend und Sport  
Beauftragter für die  
soziotherapeutischen  
Wohnheime Ansbach und  
Eggenhof der Bezirkskliniken  
Mittelfranken  
  
Walzwerkstraße 10  
90491 Nürnberg  
  
Telefon: 0911 1205606  
Telefax: 0911 1205607  
Mobil: 0172 8529761  
  
mail@peter-forster.de  
www.peter-forster.de
- CSU - Fraktion  
Danziger Straße 5  
91522 Ansbach  
  
Telefon: 0981 4664-9007  
Telefax: 0981 4664-9008  
  
www.csu-bezirkstag-mfr.de
- KONTO:  
Sparkasse Nürnberg  
BIC:  
SSKNDE77XXX  
IBAN:  
DE95 7605 0101 0190 4959 45



*pflegebedürftigen Menschen dauerhaft sichergestellt. Gleiches gilt für die bezirklichen Leistungen im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, der Schulbegleiter, der jungen Erwachsenen im Asylbereich und durch das Angehörigen Entlastungsgesetz.*

*Gleichermaßen gilt es den gesetzlichen Pflicht-Versorgungsauftrag für die psychiatrischen Krankenhäuser sicher zu stellen. Die geplante Verordnung zur Änderung der Ausgleichszahlungen an Krankenhäuser muss, sowohl für die Erwachsenenpsychiatrie, als auch für die Kinder- und Jugendpsychiatrie, eine auskömmliche Pauschale gewährleisten.*

*Die bezirkliche Leistungsfähigkeit und die gesetzlichen Verpflichtungen können nur durch ausreichende Finanzmittel sichergestellt werden. Dazu fordern die Bezirke, dass der kommunale Rettungsschirm für alle drei kommunalen Ebenen gespannt und bedarfsgerecht und ausreichend ausgestattet wird.*

*Bei der Verteilung der Rettungsschirm-Mittel müssen die Bezirke ausreichend und direkt berücksichtigt werden.*

*Der Freistaat Bayern wird deshalb aufgefordert, im Dialog mit den drei kommunalen Ebenen, tragbare Lösungen zu finden und im Bund für die entsprechenden gesetzlichen Ausgleichsregelungen zu sorgen.*